

Medienmitteilung – 24. März 2022

Deutsche Buchpreisträgerin 2021 zu Gast im lit.z

«Antje Rávik Strubel – Blaue Frau»

Lesung und Gespräch

lit.z, Stans, Freitag, 1. April 2022

In Kooperation mit Lettera – Literaturfest Luzern

Für die #MeToo-Geschichte der 20jährigen Adina aus Tschechien, die in Berlin und Helsinki ihr Glück sucht, aber nur dunkle Ohnmacht und scheiternde Kommunikation findet, wurde die deutsche Autorin Antje Rávik Strubel mit dem Deutschen Buchpreis 2021 ausgezeichnet.

Adina wuchs als letzter Teenager ihres Dorfs im tschechischen Riesengebirge auf und sehnte sich schon als Kind in die Ferne. Nun ist Adina 20 Jahre alt und lernt bei einem Sprachkurs in Berlin die Fotografin Rickie kennen, die ihr ein Praktikum in einem neu entstehenden Kulturhaus in der Uckermark vermittelt. Unsichtbar gemacht von einem sexuellen Übergriff, den keiner ernst nimmt, strandet Adina nach einer Irrfahrt in Helsinki. Im Hotel, in dem sie schwarzarbeitet, begegnet sie dem estnischen Professor Leonides, Abgeordneter der EU, der sich in sie verliebt. Während er sich für die Menschenrechte stark macht, sucht Adina einen Ausweg aus dem inneren Exil.

Antje Rávik Strubels brillant verfasste Roman «Blaue Frau» (S. Fischer Verlag, 2021) erzählt aufwühlend von den Abgründen Europas, von den ungleichen Voraussetzungen der Liebe, den Hierarchien zwischen Frauen und Männern und davon, wie wir das Ungeheuerliche zur Normalität machen.

Aus der Begründung der Jury des Deutschen Buchpreises 2021:

«Die Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern.»

Die in Potsdam lebende Autorin und Übersetzerin Antje Rávik Strubel wurde für ihr literarisches Schaffen vielfach ausgezeichnet: Ihr Roman »Kältere Schichten der Luft« (2007) war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert, der Roman »Sturz der Tage in die Nacht« (2011) stand auf der Longlist des Deutschen Buchpreises 2019 erhielt sie den Preis der Literaturhäuser. Ihr Roman »Blaue Frau« wurde mit dem Deutschen Buchpreis 2021 ausgezeichnet. Sie übersetzt aus dem Englischen und Schwedischen u.a. Joan Didion, Lucia Berlin und Virginia Woolf. (www.antjestrubel.de)

Hinweis

«Antje Rávik Strubel – Blaue Frau»

Lesung und Gespräch

Moderation: Sibylle Birrer

Wann: Freitag, 1. April 2022, 19.45 Uhr

Lokalität: lit. Literaturhaus Zentralschweiz (Höfli/Rosenburg), Alter Postplatz 3, 6370 Stans

CHF 20 / CHF 17 ermässigt

In Kooperation mit Lettera-Literaturfest Luzern

Die Autorin steht für Interviews zur Verfügung

Foto © Philipp von der Heydt (kostenfreie Verwendung)

Kontakt für Medienanfragen

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Alter Postplatz 3, 6370 Stans, www.lit-z.ch

Sabine Graf, Intendantin, 041, 610 03 65; 079 280 49 33, sabine.graf@lit-z.ch